

Einmalige Anzeige.

[5983]

Heute versandte ich folgendes Rundschreiben:

Hofbuchhandlung
Ulrich Hoepli, Verlag
in Mailand.

Dante.

Herausgegeben
auf Befehl Seiner Majestät des
Königs Humbert von Italien.

La Commedia
di
Dante Alighieri
col commento inedito

di
Stefano Talice da Ricaldone.

Publicato per cura di
Vincenzo Promis,
Bibliotecario di S. M.,
e di

Carlo Negrone,
Socio della Regia Commissione dei testi di lingua.
Seconda edizione autorizzata da S. M.

Con un ritratto inedito
giudicato da una Commissione Governativa
il più autentico.

Ulrico Hoepli
Editore Libraio della Real Casa
Milano 1888.

3 starke sehr elegante Gross-Oktav-
Bände. Handpapier. Preis 20 M.

Die Handschrift (vom J. 1474) des St. Taliceschen Kommentars zur „Göttlichen Komödie“ von Dante befindet sich in der Privatbibliothek Sr. Maj. des Königs von Italien. Bis dahin unpubliziert, befahl S. M. im Jahre 1885 die Herausgabe desselben, die von dem Bibliothekar Comm. V. Promis und dem Comm. C. Negrone, denen der hohe Wert dieses Kommentars bekannt war, besorgt wurde. Diese Ausgabe, Sr. K. Hoheit dem Kronprinzen von Italien von seinem erlauchten Vater gewidmet, erschien 1886 in einem eleganten Bande in Quart. Allseitig wurde diese Veröffentlichung mit großem Beifall begrüßt, nicht nur wegen des inneren Wertes des Kommentars, sondern auch weil er neben dem berühmten Landinoschen der einzige Kommentar des XV. Jahrhunderts ist, der die ganze „Göttliche Komödie“ umfaßt.

Die vielen Nachfragen nach der ersten Auflage konnten nicht befriedigt werden, da diese Ausgabe, nur in wenigen Hundert Exemplaren gedruckt, von Sr. M. an größere Bibliotheken und hervorragende Persönlichkeiten verschenkt wurde. Dagegen ist mir infolgedessen mittelst Allerhöchsten Kabinettschreibens vom 22. Januar 1887 die Erlaubnis erteilt worden, eine textlich unveränderte Ausgabe in 3 Bänden in Oktav veranstalten zu dürfen, deren Herausgabe auf Befehl Sr. M. ebenfalls den genannten Herren Comm. Promis und Comm. Negrone

anvertraut wurde. Um den Wert meiner Ausgabe noch zu erhöhen, habe ich ein bisher unbekanntes *Portrait Dantes* in Kupfer stechen lassen und dem Werke beigelegt. Dieses Portrait wurde von einer Kommission für das authentischste aller Danteportraits bezeichnet; die Gründe für diese Annahme sind in einem besonderen Anhang dargelegt.

Die äußere Ausstattung ist eine würdige, auf extra angefertigtem Handpapier in Pergamentumschlag. Den Preis habe ich, um dem Werke eine große Verbreitung zu sichern, äußerst niedrig mit 20 M. ord., 15 M. netto für 3 Bände festgesetzt. Ein Probeexemplar liefere ich bis 1. März a. c. für nur 12 M. bar.

Ein Risiko beim Bezuge eines letzteren existiert nicht, da jede Handlung wohl einen Dante auf Lager haben muss und hierzu die obige Königsausgabe sich vorzüglich eignet, da bei brillanter Ausstattung aussergewöhnlich billig und daher leicht verkäuflich.

Da viele Besitzer der nicht im Handel befindlichen Quartausgabe auch das *Portrait* werden anschaffen wollen, so gebe ich dasselbe auch separat mit dem erweiterten Anhang:

Di un ritratto di Dante.

Note di C. Negrone. Con documenti.
in gleichem Format wie diese Ausgabe,
und zwar:

40 Exemplare vor der Schrift auf chinesisches
Papier 6 M. ord., 4 M. 50 S. netto bar;
200 Exemplare mit der Schrift auf gewöhnliches
Papier 4 M. ord., 3 M. netto bar
inkl. Verpackung.

Ohne Text liefere ich das Portrait nicht;
auch kann es nur bar geliefert werden.

Neuigkeit.

Demnächst versende ich:

Statum Potestatis
Comunis Pistorii

anni MCCLXXXVI

nunc primum edidit

Ludovicus Zdekauer.

Accedit de statutis Pistoriensibus saec. XIII.
praevia dissertatio.

Ein Band in Quart. LXXX, 344 Seiten.

Preis 16 M. — Mit 25 %.

Das Pistojaer Statut vom Jahre 1296, bisher nur aus einigen und wenig genauen Citationen bekannt, erscheint hiermit zum ersten Mal vollständig. Es ist von hervorragender Wichtigkeit sowohl für die Geschichte und den Geist der Gesetzgebung des XIII. Jahrhunderts, wie auch für die Geschichte von Pistoja und Florenz. Mittelst des Statuts von 1296 drängte Florenz dem unterworfenen Pistoja seine Gesetze auf, und da die ältesten erhaltenen Statuten von Florenz erst von 1321 und 1324 (bisher unveröffentlicht) datieren, so ergibt sich, daß das vorliegende Statut die erste Quelle für die Rechtsgeschichte etc. von Florenz ist.

Fortsetzung.

*

Codex

Diplomaticus Cavensis

nunc primum in lucem editus curantibus
Morcaldi, Schiani, de Stephano et
De Aragonia O. S. B.

Vol. VII. Mit palaeograph. Beilagen.

30 M. — Mit 25 % Rabatt.

Die Bände I—VI stehen ebenfalls noch
à 30 M. ord. zu Diensten.

Neuigkeiten.

Saviotti, La statica grafica.

Vol. I. Il calcolo grafico.

Vol. II. Statica grafica: forze esterne.

Vol. III. Statica grafica: forze interne.
Erscheint zu Ostern.

Spataro, D., Igiene delle abitazioni.

Vol. I. Fognatura domestica. Mit 673

Holzschnitten u. 18 Tafeln. 14 M. 40 S.

Colombo, E., Manuel de l'ingénieur.

Trad. par Marchillac. Elegant gebunden
4 M. 40 S.

Die italienische Ausgabe in neunter
Auflage zu gleichem Preise.

Gabaglio, Teoria generale della statistica. Zweite Auflage. Mit vielen
Tafeln.

Vol. I. Parte storica.

Vol. II. Parte filosofica e tecnica.

Erscheint im März.

Gasca, C. L., Il codice ferroviario.

Vol. I. Diritto pubblico. 11 M. 20 S.

Vol. II. Diritto privato.

Erscheint zu Ostern.

Vol. III. Diritto internazionale.

Vol. IV. Leggi e Regolamenti relativi
ai trasporti sulle ferrovie, Re-
pertorio etc

Erscheinen im nächsten Jahr.

Vidari, E., Corso di diritto commerciale. 9 Bde. à 9 M. 60 S.

Von diesem hervorragenden Werke ist
eine neue, dritte Auflage in Vorbereitung.
Band I. ist soeben erschienen.

Vivante, C., Il contratto d'assicurazione.

Vol. I. Assicurazioni terrestri. 7 M. 20 S.

Vol. II. Assicurazioni marittime.

(Erscheint später.)

Vol. III. Assicurazioni sulla vita.

5 M. 60 S.

Castelli, D., Storia degli Israeliti della
origine fino alla monarchia.

Vol. I. 4 M.

Vol. II. erscheint Ostern.

Rosmini Serbati, A., Psicologia.

Zweite Auflage. 2 Bde. 19 M. 20 S.

De Marchi, E., L'età preziosa. Precetti

ed esempi. Eleg. geb. 6 M.

Eine klassische Jugendschrift.

— Rabatt 25 % —